

Die römischen Inschriften geben leider, wie de Rossi, I. U. R., p. XCVI, bemerkt, keinen Aufschluss darüber, in welche Zeit die Einführung des neuen Cyclus fällt, doch scheinen mir noch einige Indicien vorhanden zu sein, dass der Canon des Dionysius nicht sogleich nach seiner Veröffentlichung, trotzdem ihm die gewichtigen Zeugnisse der Päpste Victor und Silvester und sogar des allgemeinen Concils von Nicaea zur Seite standen, bei der Curie Gnade gefunden hat.

Unter dem Pontificat des Vigilius trat 546 derselbe Fall ein, wie einst zur Zeit Johannes I. im Jahre 526. Victurius hatte den 8. April Luna XXII. verzeichnet, vielleicht auch den 1. April Luna XV, obwohl uns die Hss. hier im Stich lassen. Jedenfalls war das frühere Datum nach Victurius recht gut möglich, und es empfahl sich auch deshalb, weil es durch die 84jährige Tafel der Lateiner bestätigt wurde. Nach dem griechischen Systeme dagegen traf Ostern in diesem Jahre auf den 8. April. Kurz vorher hatte der Kaiser Justinianus das Edict wegen der drei Capitel erlassen, für welches er bereits die Unterschriften der orientalischen Bischöfe erhalten hatte. Dagegen machten die Occidentalen Schwierigkeiten, die der Kaiser, welcher schliesslich Vigilius nach Constantinopel berief, durch anderweitige Concessionen zu heben bestrebt sein musste. War es vielleicht ein solches Zugeständnis, dass Justinianus im Jahre 546 nach der Ansetzung der Lateiner Ostern am 1. April in Constantinopel feiern liess, welches nach Theophilus und Cyrillus um 8 Tage hätte verschoben werden müssen? Das Factum steht jedenfalls fest, und schreibt Theophanes a. 6038 hierüber:

‘Τούτῳ τῷ ἔτει — — — ἐγένετο σεισμός μέγας ἐν Βυζαντίῳ καὶ διαστροφή περὶ τοῦ ἁγίου πάσχα. καὶ ἐποίησαν οἱ δῆμοι τὴν ἀποκρεωσίμον μὴν Φεβρουαρίῳ δ’. Ὁ δὲ βασιλεὺς προσέταξεν ἑτέραν ἑβδομάδα προαθῆναι κρέα. Καὶ πάντες οἱ κρεωπῶλαι ἔσφαξαν, καὶ προέθηκαν καὶ οὐδεὶς ἠγόραζεν οὔτε ἤσθιεν. Τὸ δὲ πάσχα γέγονεν, ὡς ὁ βασιλεὺς ἐκέλευσεν, καὶ εὐρέθη ὁ λαὸς νηστεύων ἑβδομάδα περιττήν’.

Durch diese Verlegung fiel der Anfang der griechischen Fasten auf den 4. Februar, also ebenfalls eine Woche früher, als es der griechische Canon forderte.

Schon das Jahr 550 musste einen neuen Conflict herbeiführen. Victurius hatte zwei Daten verzeichnet, den 17. und 24. April, das zweite aber als dasjenige der ‘Graeci’ mit dem entsprechenden Zusatze versehen. In der That musste Vigilius die schwersten Bedenken haben, die alexandrinische Ansetzung zu acceptieren, da sie um mehrere Tage die alte römische Ostergrenze überschritt, von welcher im vierten und fünften Jahrh. der päpstliche Stuhl nur selten und nach den heftigsten Kämpfen abgewichen war. In diesem Jahre war es ein italischer Bischof, der mit allen Kräften für die griechische Rechnung eintrat: